

Thema: Prater Wien

Autor: M. BERGER, B. SEISER & E. HOLZER

# Donauturm wackelt, Bäume fielen um und der Strom fiel aus

VON M. BERGER, B. SEISER  
UND E. HOLZER

## Sturmtief.

Winde bis 120 km/h und Dauerregen ziehen über Österreich. Entwarnung kommt erst am Sonntag.

Böen mit bis zu 120 km/h und Starkregen mit 100 Millimeter Niederschlag pro Quadratmeter – das hartnäckige Sturmtief „Yvette“ hat auch heute, Freitag, Österreich fest im Griff. Vom Tiroler Unterland bis in den Wienerwald bläst der Wind aus Nord- bis Nordwest. Heftiger Regen könnte jetzt regional für Überschwemmungen sorgen.

In Wien steht die Berufsfeuerwehr mit 500 Mann und 200 Fahrzeugen in Bereitschaft. Laut Sprecher Christian Feiler wurde eine angesetzte Großübung abgesagt: „Wir beobachten die Wetterentwicklung mit Argusaugen.“

Besonders die Sturmböen sorgen in Wien für Sorgenfalten. Während die neuen Hochhäuser diesem Sturm problemlos standhalten, kannes bei hohen, älteren Gebäuden ganz schön wackeln. Riesenrad-Chef Peter Petritsch: „Ab 90 km/h stoppen wir den Betrieb. Denn dann wird es in den Gondeln schon sehr ungemütlich.“

Sturmtief „Yvette“ könnte in Wien sogar zu einem historischen Ereignis führen. „Sollte es wirklich Spitzen jenseits der 110 km/h geben, werden wir die Terrasse

sperren – zum ersten Mal in 50 Jahren“, erklärt Donauturm-Manager Bert Copar. Schon am Donnerstag spürte man in dem Wiener Wahrzeichen deutlich die ersten Sturmböen. „An der Spitze,

auf 252 Meter, schwankt der Turmbis zu einem halben Meter“, erklärt Copar.

Zusätzlich gibt es Dauerregen. Der sorgt für weitere Absagen. So wurde das für heute, Freitag, und Samstag in Wien angesetzte 35. Blas-

musik-Festival ersatzlos gestrichen. In Reichenau an der Raxfiel dervon Freitag bis Sonntag geplante Blütenzauber (Orchideen- und Fuchsienschau) dem Schlechtwetter zum Opfer. In der Kurstadt Baden finden gleich mehrere Events (Tag der Sonne, Jugendsporttag, Kärntner Bauernmarkt, Wein im Park) nicht statt.

Rund um den Neusiedler See warnt die Polizei Segler und Surfer vor den Wetterkapiolen. Alle Boote wurden

bereits festgemacht. Und im Südburgenland stehen seit Mittwochabend – wegen umgestürzter Bäume – an die 20 Feuerwehren im Dauereinsatz.

## Gemeinden ohne Strom

Probleme gab es auch in der Steiermark: Bis gestern Nachmittag waren 4000 Haushalte wegen gekappter Leitungen ohne Strom. Auch die Gondelbahn auf den Schöckel bei Graz sowie die Seilbahn auf den Dachstein standen still, ebenso die Standseilbahn auf den Grazer Schlossberg. Wegen Hochwassers war auch die Murpromenade gesperrt.

Zu einem Zwischenfall kam es im weststeirischen Salla: Ein Teil eines Kamins krachte von einem Haus auf einen Spielplatz. In der Gemeinde haben Schüler heute, Freitag, wegen umgestürzter Bäume schulfrei.

Wie heftig der Sturm war, bekam eine Frau bereits am Mittwoch zu spüren. Die 18-Jährige war in der Südost-

steiermark unterwegs, als eine Windböe ihren Wagen von der Straße wehte: Das Auto prallte gegen zwei Verkehrszeichen und blieb auf einem Acker stehen. Die Lenkerin wurde leicht verletzt.

Laut Prognosen bleibt es auch Samstag vorerst im gesamten Bundesgebiet trüb. Im Osten regnet es stark. In Vorarlberg, Tirol und Kärnten kommt die Sonne hervor. Sonntag wechseln sich Sonne mit Wolken und gewittrigen Regenschauern ab. Die Höchstwerte kratzen an der 20-Grad-Marke.



Der Donauturm schwankte schon am Donnerstag, sagt Manager Copar



Im Bezirk Oberwart standen die Feuerwehren im Dauereinsatz

Thema: Prater Wien

Autor: M. BERGER, B. SEISER & E. HOLZER



ELMAR GUBISCH

Heftiger Sturm macht auch in Graz Probleme: Die Murpromenade musste gesperrt werden, ebenso einige Aufgänge zum Schlossberg